

Der Herr der Ringe



Der Herr der Ringe (englischer Originaltitel: The Lord of the Rings) ist ein Roman von John Ronald Reuel Tolkien. Er gehört zu den erfolgreichsten Romanen des 20. Jahrhunderts, ist ein Klassiker der Fantasy-Literatur und gilt als grundlegendes Werk der High Fantasy. Im englischen Original in drei Teilen in den Jahren 1954 und 1955 veröffentlicht, erschien die erste deutsche Übersetzung 1969/1970. Weltweit wurde der Roman etwa 150 Millionen Mal verkauft.



Die Personen aus Teil 1



Frodo ist die Hauptfigur von Der Herr der Ringe Teil 1 . Der junge Hobbit Frodo erhält an seinem 33. Geburtstag den "Einen Ring" von Bilbo und macht sich 18 Jahre später auf den Weg, ihn zu zerstören .

Sam Weiß Gamschi ist die zweite Hauptfigur von Der Herr der Ringe Teil1. Von Bilbo lernt Sam Lesen und Schreiben. Als er darum bittet, seinen Freund Frodo auf dessen Reise nach Bruchthal begleiten zu dürfen, ist seine Begründung, dass er unbedingt Elben sehen wolle, von denen er schon so viel gehört habe.





Peregrin Tuk, von seinen Freunden schlicht *Pippin* genannt, ist der Sohn von Paladin Tuk, dem 31. Thain des Auenlandes und Heiderose Tuk. Pippin wohnt in Weißbrunn. Er heiratet Juweline From the Long Cleves. Seinen Sohn nannte er Faramir, dieser heiratete Sams

Tochter Goldlückchen. Aufgrund seiner großen Neugier und Tollpatschigkeit gerät Pippin oft in gefährliche Situationen.

Meriadoc Brandybock, schlicht *Merry* genannt (weshalb nicht selten vergessen wurde, dass er eigentlich Meriadoc hieß), war der Sohn von Saradoc Brandybock und Esmeralda, einer Schwester von Peregrin Tuks Vater Paladin. Als Sohn eines Herrn von Bockland lebte er im Brandygut zu



Bockenburg in Bockland. Als Brandybock war er sicherlich wagemutiger als manch ein anderer Hobbit. So kannte er den Geheimzugang zum Alten Wald und hatte sich auch schon einige Male in dessen lichtere Waldränder gewagt. Merry hatte braune Haare, konnte Boot fahren und hatte laut Aragorn ein wackeres Herz. Er war kein ungebildeter Hobbit und schrieb später einige bedeutsame Schriften zu verschiedenen Themen.

Aragorn I (Sindarin für ‚Königlicher Mut‘) war ein Mensch vom Stamm der Dúnedain. Er war der Sohn von



Arathorn II. und Gilraen. Aragorn war Stammesführer der Dúnedain des Nordens und durch viele Generationen hindurch direkter Nachkomme Isildurs, des letzten Hohen Königs von Arnor und Gondor. Er wurde zur lebenden

Legende, nachdem er die Heere des Westens im Ringkrieg gegen Sauron anführte, den Einen Ring zu zerstören half, die beiden Königreiche Arnor und Gondor wieder vereinte und, seit den Tagen Elendils, zum ersten Hochkönig aller Dúnedain gekrönt wurde

Legolas (Sindarin: **Grünblatt**), Sohn von Thranduil, dem König der Waldelben des Düsterwaldes, in dessen Burg Thorin & Co. gefangen gehalten wurden. Düsterwald ist

der nördlichste Teil des Düsterwaldes. Es ist allerdings bis heute nicht bekannt, warum Elrond ausgerechnet Legolas, als Vertreter der Elben, in der Ringgemeinschaft haben wollte. Diese Frage überkommt jeden, der sich



ein bisschen mit den Elben auskennt. Legolas war zwar ein hervorragender Schütze, kannte sich in der Wildnis sehr gut aus, war leichtfüßig (wie jeder Waldelb) und hatte scharfe Augen, aber alle diese Qualitäten sind für einen Elb nichts Außergewöhnliches. Nach dem Ringkrieg zogen Gimli und er durch Mittelerde (Besuch von Fangorn und Glitzernder Grotte). Danach gründete Legolas mit einigen Waldelben aus Grünwald eine Kolonie in Ithilien. Als Aragorn starb, verließen er und sein bester Freund Gimli Mittelerde und segelten in den Alten Westen.

Gimlifer, Sohn Glóins aus dem Volk Durins, wird zusammen mit seinem Vater von Dáin II. Eisenfuß als Bote zu Elrond geschickt und nimmt als Vertreter der Zwerge an Frodo Beutlins Reise zum Schicksalsberg teil.



Noch in Lothlórien stellt er den legendären Starrsinn der Naugrim unter Beweis, als er sich voller Misstrauen gegen die Elben gibt. Doch nach der Begegnung mit Galadriel, der schönen Herrin der Wald-Elben, ändert er seine Meinung. Er bat sie um eine Strähne ihres Haares und sie gab ihm drei. Nach der Trennung der Gefährten an den Rauros-Fällen nimmt Gimli zusammen mit Aragorn und Legolas am Krieg in Rohan teil, wo er sich großen Ruhm als furchtloser Kämpfer erwirbt

Gandalf der Graue (später: **der Weiße**) ist eine der Hauptfiguren in den Romanen *Der Herr der Ringe* und *Der kleine Hobbit*, in denen er als Zauberer auftritt. Er ist ein Maia, der im Dritten Zeitalter in Mittelerde in Form einer der fünf Istari in Erscheinung tritt.



Bildquelle: www.lotr.wikia.com

Textquelle: <http://ardapedia.herr-der-ringe-film.de>

Jake Thoma (7a)